Der Kiebitz – Biologie, Vorkommen, Gefährdung und Schutz des„Sympathieträgers Kiebitz“

auf Einladung des BUND Hamburg –
BIG 5 Hamburg am 29. März 2021

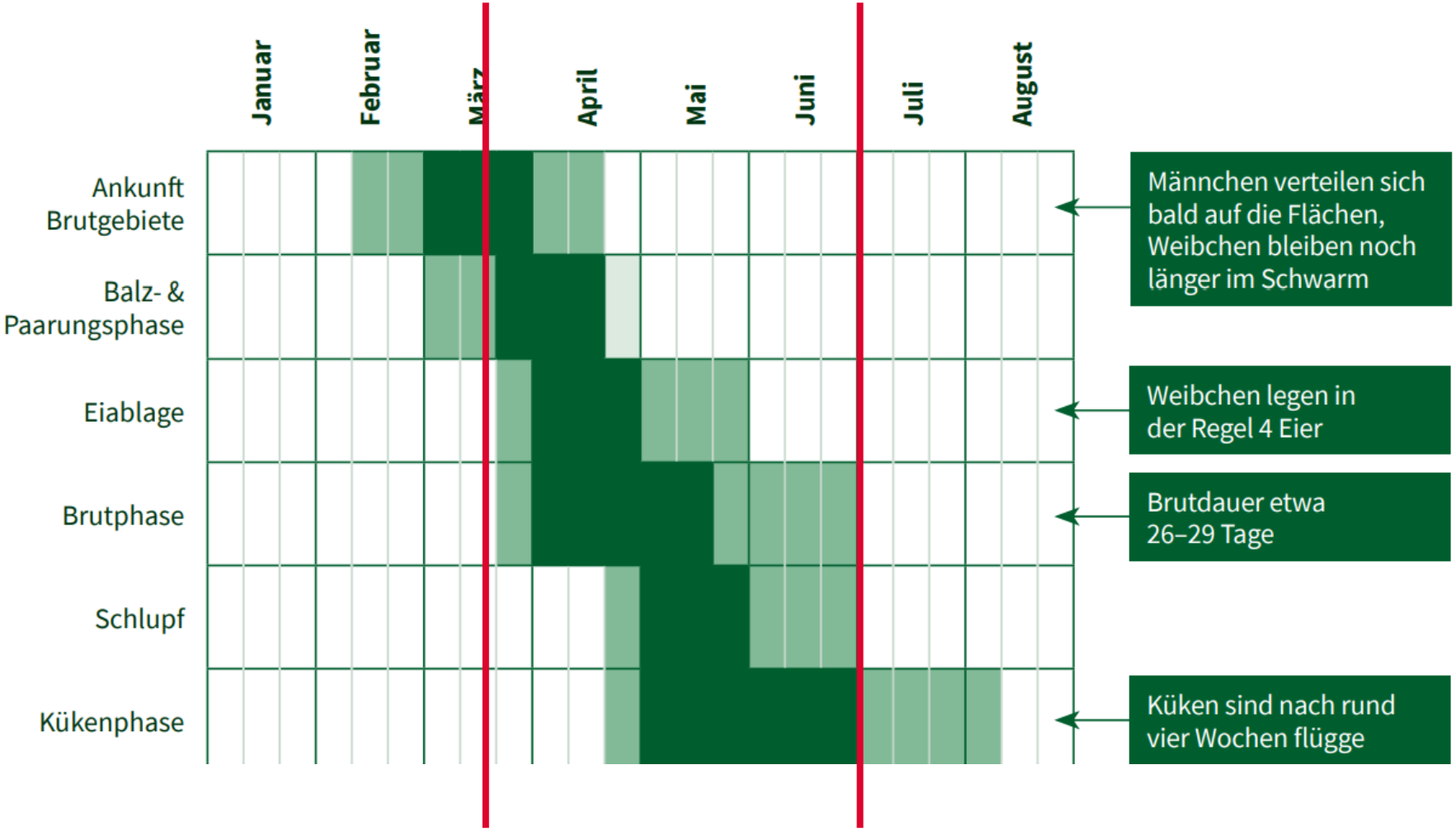
Marco Sommerfeld vom NABU Hamburg

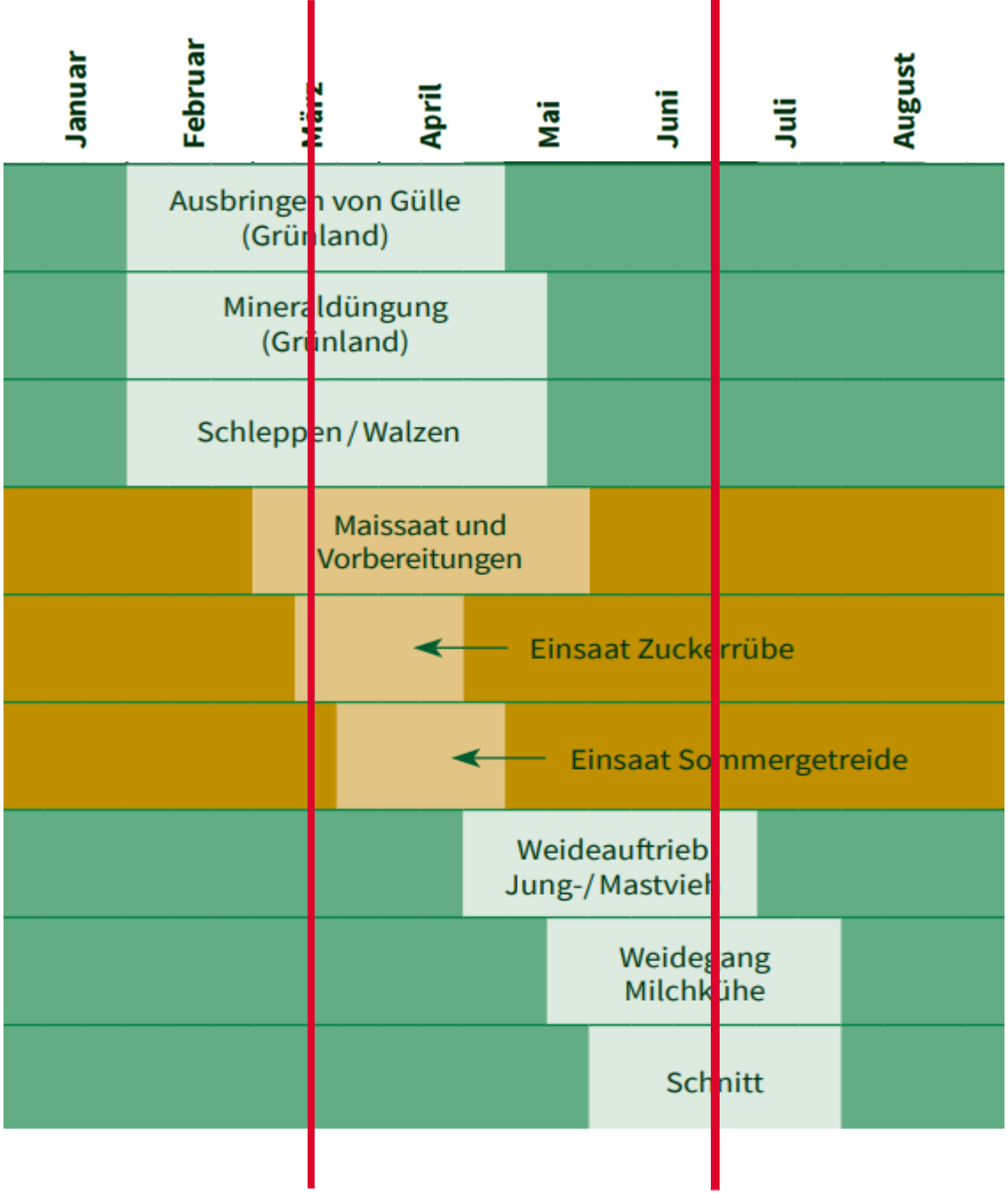
A. Wiermann

T. Krüger

Lebensräume

Biologie des Kiebitz





Grünland

Acker

Grünland

D. Cimiotti

M. Sommerfeld

M. Sommerfeld

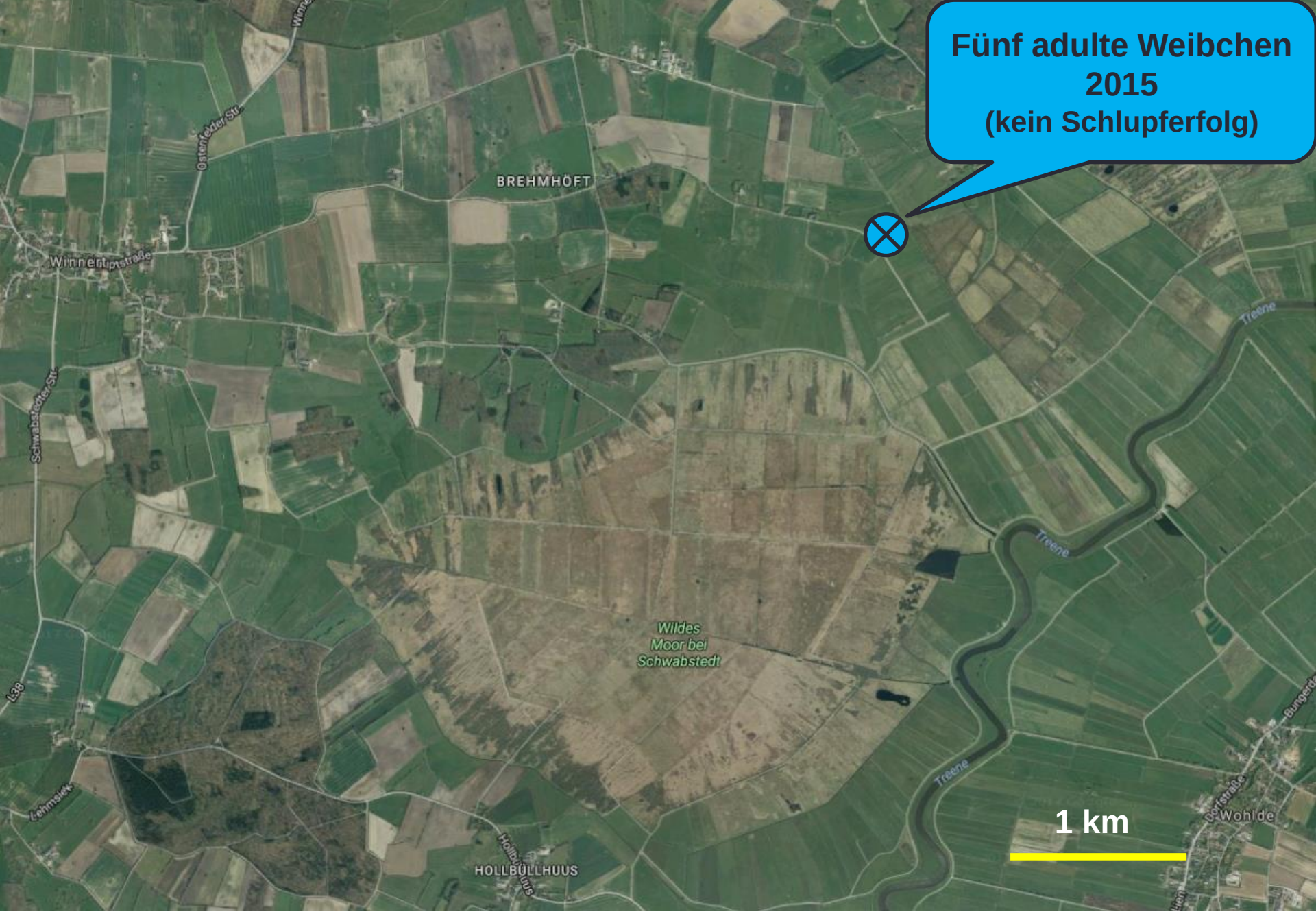
F. Braun

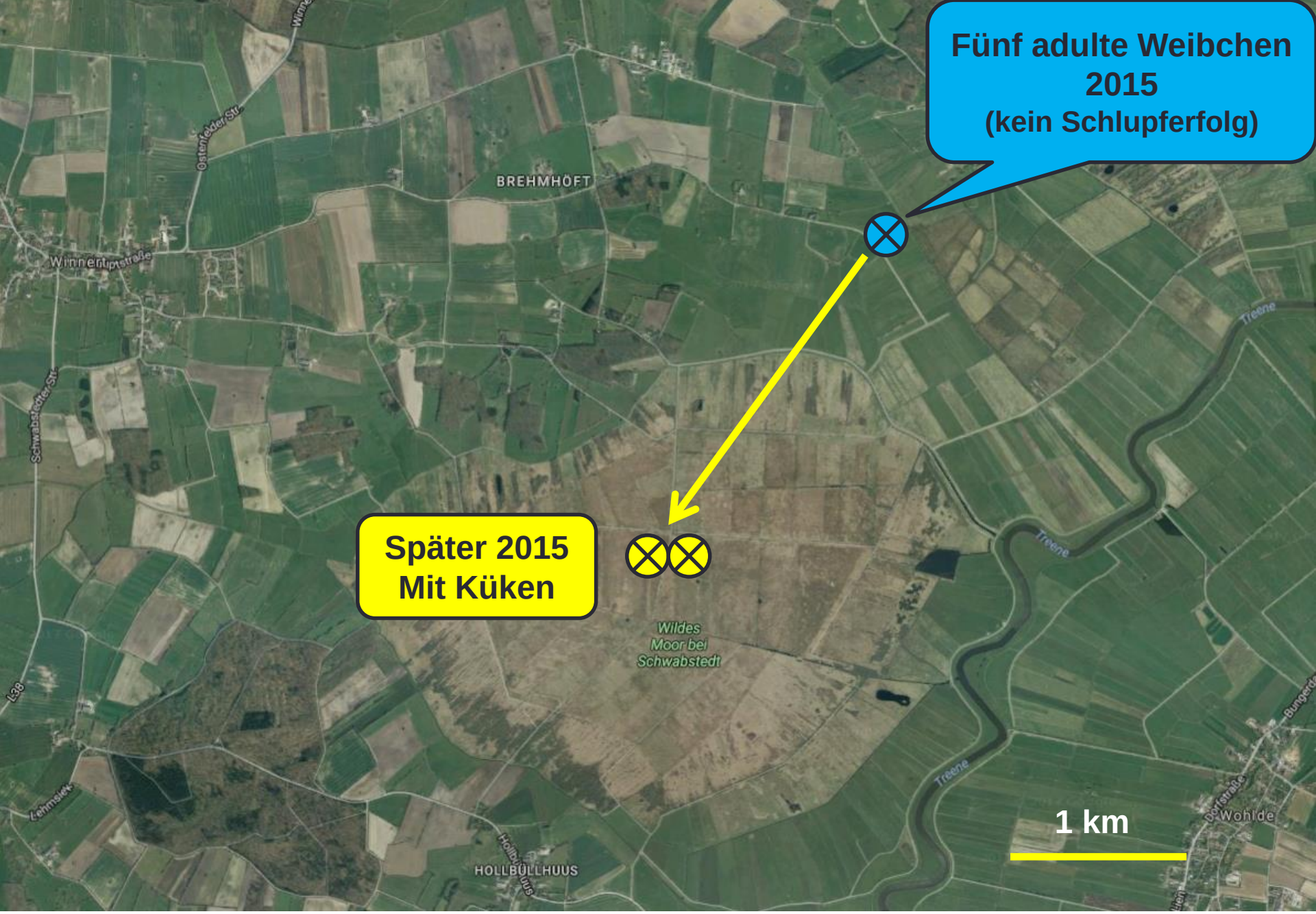
M. Sommerfeld

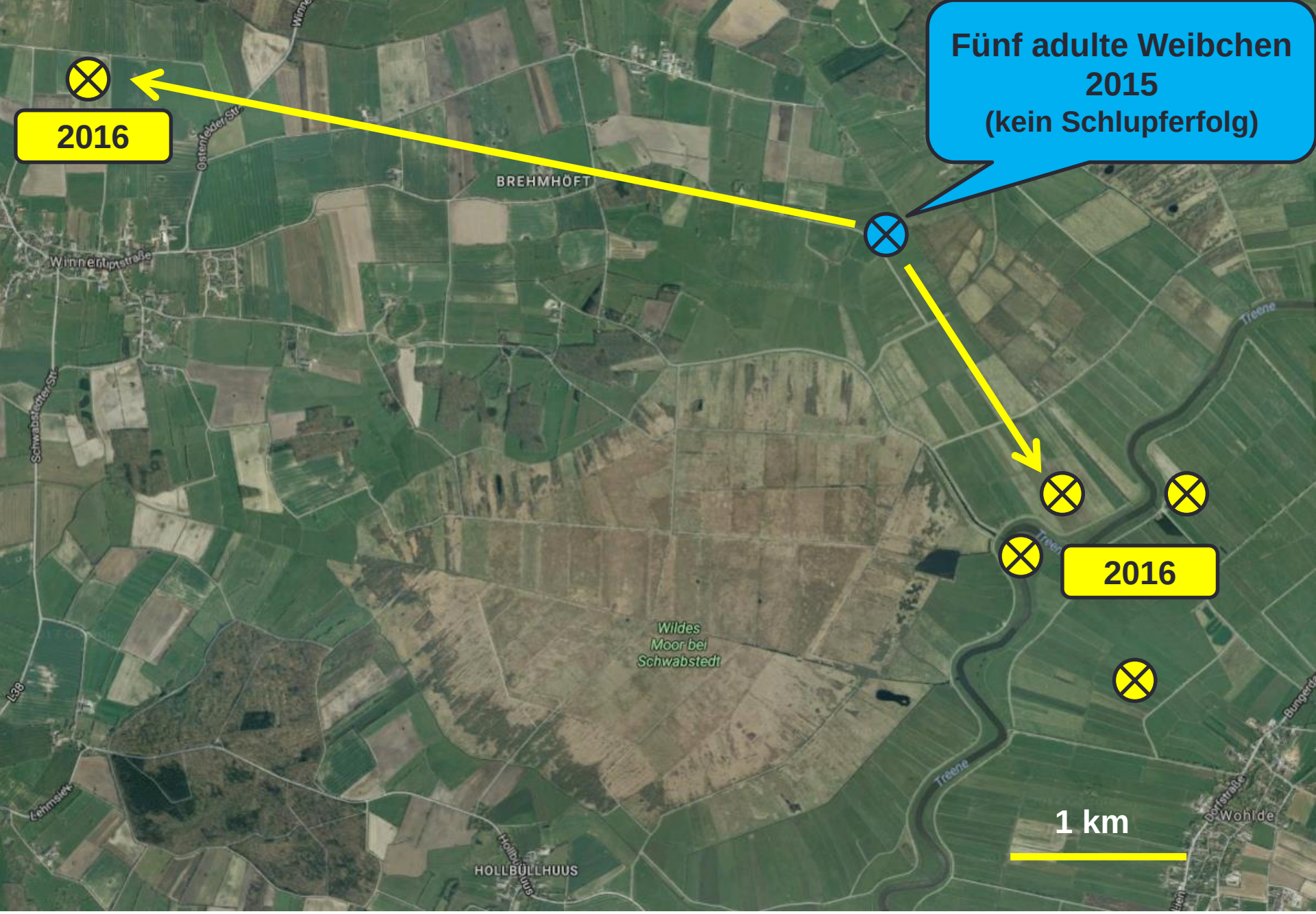
M. Sommerfeld

M. Sommerfeld

M. Sommerfeld


Fünf adulte Weibchen
2015
(kein Schlupferfolg)
BREHMHÖFT
Osterfelder Str.
Winnerluptstraße
Schwabstedter Str.
L38
Lehmsiek
HOLLBÜLLHUUS
Wildes
Moor bei
Schwabstedt
Treene
Treene
Treene
Dorfstraße
Wohlde
1 km

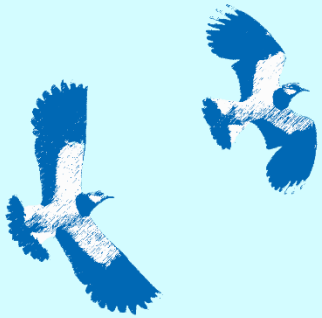

Fünf adulte Weibchen
2015
(kein Schlupferfolg)
Später 2015
Mit Küken
BREHMHÖFT
Wildes
Moor bei
Schwabstedt
HOLLBÜLLHUUS
Wohlde
Treene
1 km


Fünf adulte Weibchen
2015
(kein Schlupferfolg)
2016
2016
BREHMHÖFT
Wildes
Moor bei
Schwabstedt
HOLLBÜLLHUUS
Wohlde
Treene
1 km

- globaler Bestand 5,6 bis 10,5 Millionen Paare
- Europa: 1,7 bis 2,8 Millionen Paare (2004)
- Deutschland: 42.000 67.000 Paare (2016)

x Trend letzte 10-15 Jahre

Quelle: Vortrag Jan Sohler, Prag, 15.9.2017



≥ 50 %

20-49 %

< 20 %

stabil

F flukt.

unbekannt

≥ 10 %

1-9 %

≤ 1 %

der europ. Popul.

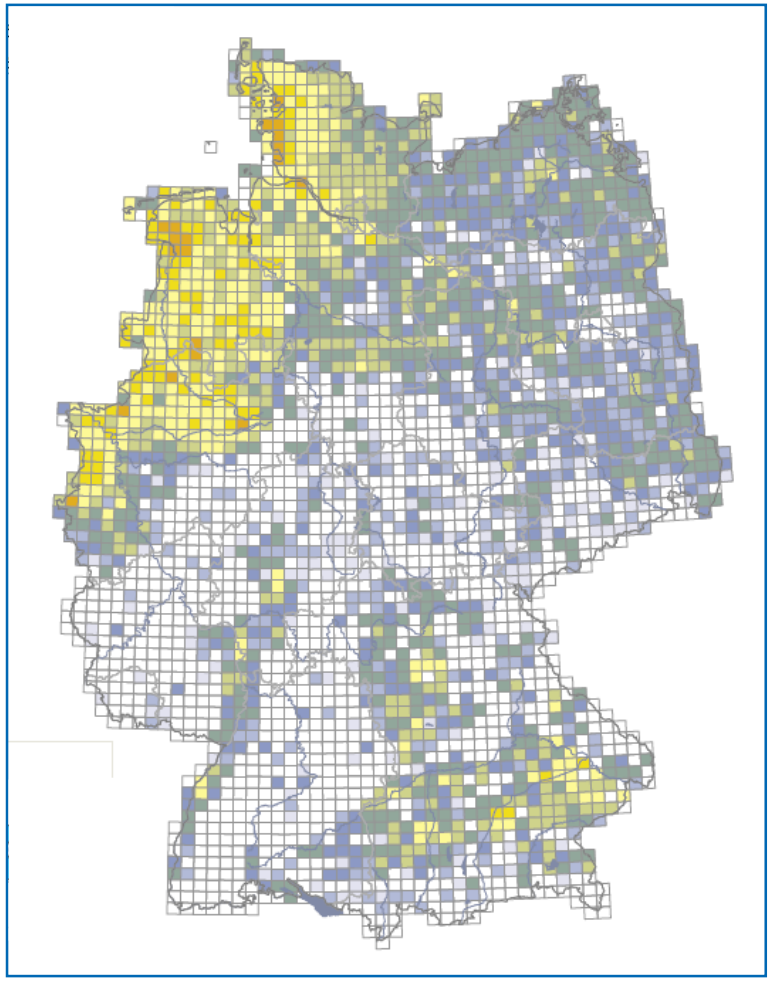
F

F

F

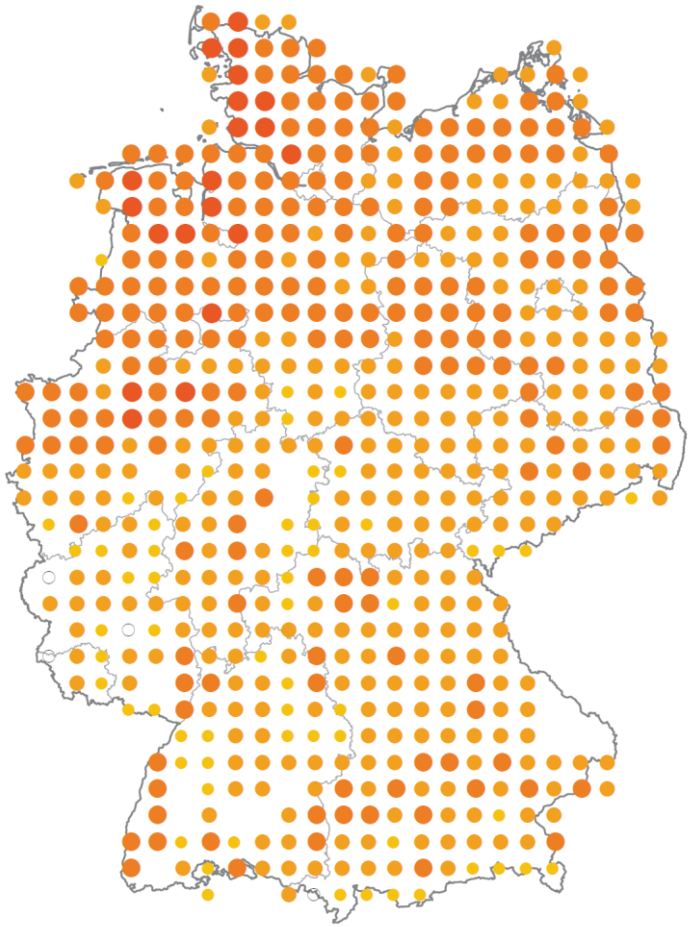
F

Kiebitz
2005-2009

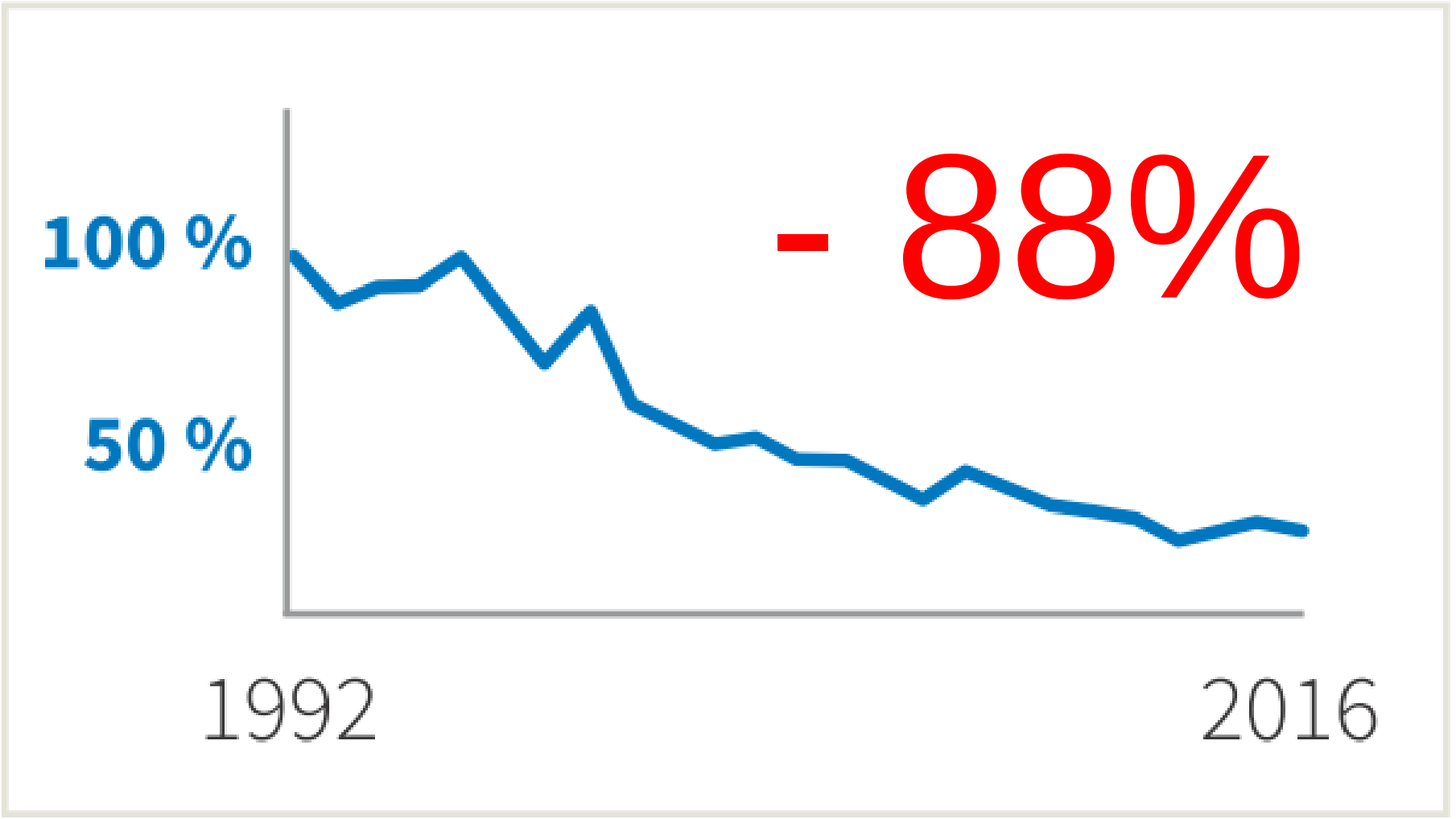


Quellenangabe:
Karte aus: Gedeon, K., Grüneberg, C., Mitschke, A. et al. (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.

Kiebitz
um 1985



Quellenangabe:
Rheinwald, G. (1993): Atlas der Verbreitung und Häufigkeit der Brutvögel Deutschlands — Kartierung um 1985. Schriftenr. Dachverband Dt. Avifaunisten 12.



Quelle: DDA (2018)

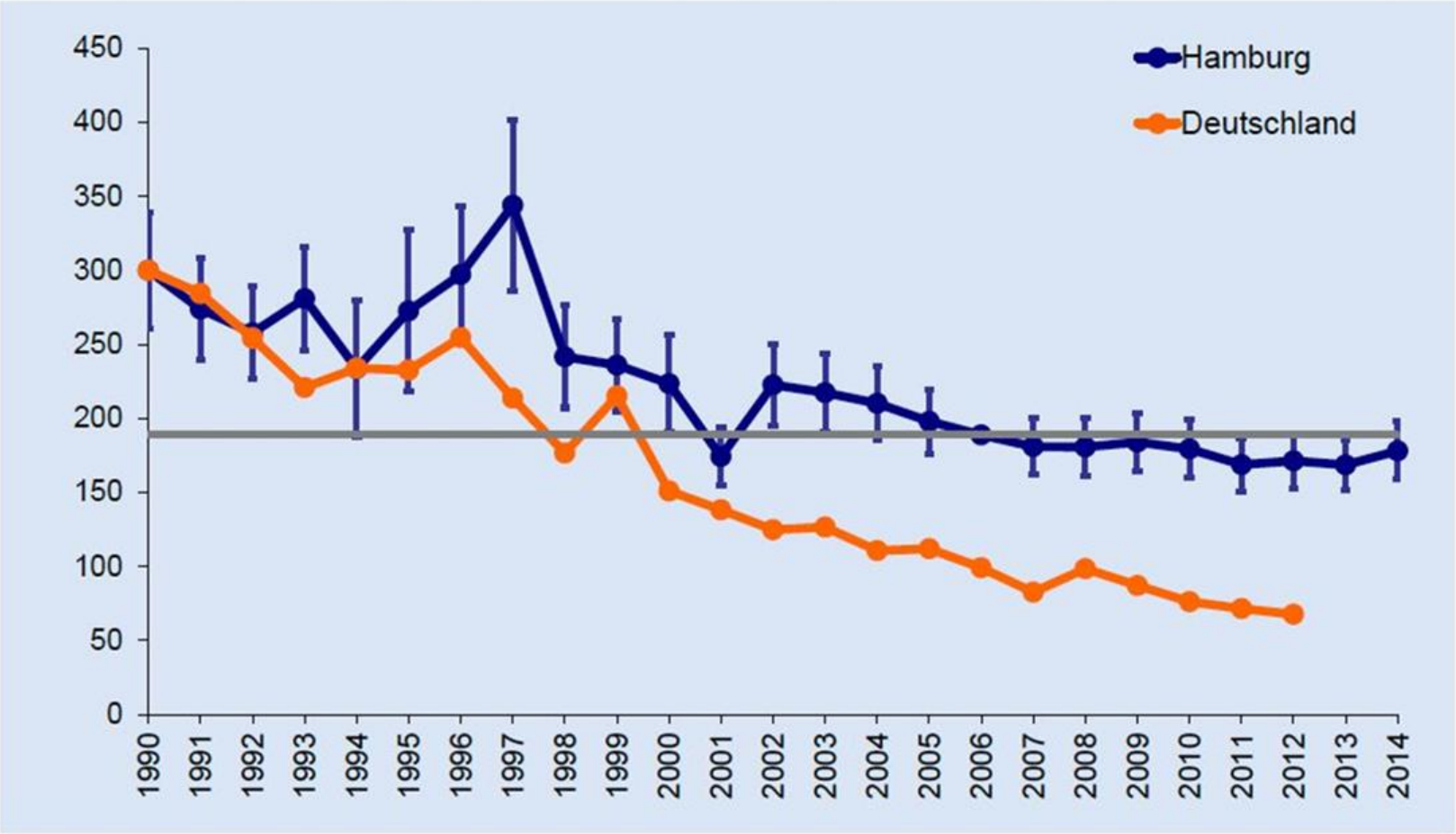


Abb. 77: **Kiebitz**: Bestandsindex 1990 bis 2014 in Hamburg (blau) bzw. ab 1990 in Deutschland (rot) - Trendberechnung mit dem Jahr 2006 als 100 % (verdeutlicht durch graue Gerade), anschließende Transformation auf identische Werte im Startjahr 1990. Für die Indexwerte in Hamburg sind außerdem die Standardfehler als Balken eingetragen.

Mitschke, Alexander (2015): Avifaunistische Begleitkartierungen im Rahmen des Biotopschutzprogramms in der Kulturlandschaft Hamburgs – Berichtsperiode 1990 bis 2014. Unveröffentlichtes Gutachten. 232 Seiten für die BSU.

Fragestellung 1: Welchen Bruterfolg benötigen Kiebitze?

Ergebnis: 0,8 bis 0,9 flügge Jungvögel pro Brutpaar

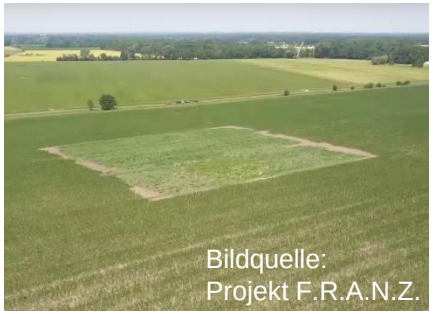
Plard *et al.*, submitted

vogelwarte.ch

→ Management in Schutzgebieten verbessern

Aber: ~ 50% der Kiebitze in Deutschland brüten im Ackerland.

Fragestellung 2: Welche Maßnahmen sind (im Ackerland) wirksam?



Kiebitzinsel in Winterung (n = 24)

Kurzzeitbrache (10.3.-15.7.) innerhalb von Winterung

Kiebitzinsel in Sommerung (n = 28)

Kurzzeitbrache (10.3.-15.7.) innerhalb von Sommerung (z.B. Mais)

Verzögerte Maisaussaat (n = 42 Äcker)

bearbeitungsfreie Zeit von Mitte März bis in den Mai hinein

Gelegeschutz (alle Regionen)

Umfahren von Kiebitz-Gelegen auf Äckern

„Kiebitzinseln“ – eine neue Maßnahme für Deutschland

- In England seit etwa 20 Jahren
- Zunächst für Triele (Evans & Green 2007), später auch für Kiebitze („lapwing plots“)
- Erhöhter Schlupferfolg (Sheldon et al. 2007), jedoch häufig nicht von Kiebitzen besiedelt (Chamberlain et al. 2009)
- In Deutschland seit dem Jahr 2010 in Sachsen (Schmidt et al. 2017)
- Bisher keine Daten zum Bruterfolg von Kiebitzen

Bildquelle: Projekt F.R.A.N.Z.

A. Förster

Kiebitzinsel auf einem Maisfeld, Schleswig-Holstein, Mai 2017

Fragestellung 3: Erfolgsfaktoren für Kiebitzinseln

- **Welche Faktoren beeinflussen die Besiedlung durch Kiebitze?**
- **Welche Faktoren beeinflussen den Bruterfolg der Kiebitze?**
- **Profitieren auch andere Vogelarten?**

Ergebnis: Größe, Tradition und Wasser

- Ausreichende Größe (erhöht Chance auf **Besiedlung** durch Kiebitze)

Empfehlung: Mindestens 0,5 ha in Sommerungen, mindestens 1,5 ha in Winterungen

- Traditionelle Kiebitzbrutäcker auswählen (erhöht Chance auf **Besiedlung**)

- Vorhandensein von Nassstellen (positiv für **Bruterfolg** der Kiebitze)

Foto: Bio-Consult OS

Kiebitzinsel in Mecklenburg-Vorpommern, 2015

Kiebitzinsel auf Nassstelle, Schleswig-Holstein, 2017

Grünland: sinnvolle Maßnahmen bekannt

D. Cimiotti

„wader scrapes aus England“

Je länger die Uferlinie, desto besser für Kiebitze (v.l.n.r.)

M. Sommerfeld

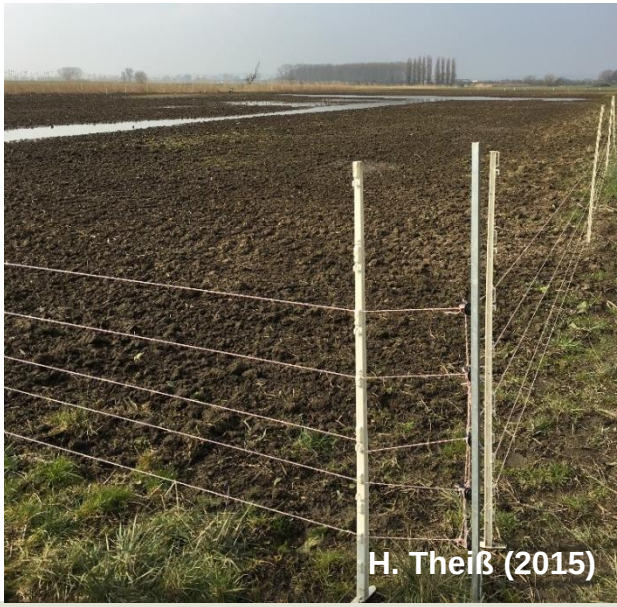
Großräumige Einzäunungen (Hessen 2016)

Wetteraukreis (1 Zaun): →

- 14 Paare (12 innerhalb des Zaunes) mit insgesamt fast 30 flüggen Jungvögeln

Kreis Groß-Gerau (1 Zaun): →

- 20 Paare (davon 10 innerhalb des Zauns) mit insgesamt 28 flüggen Jungvögeln



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

F. Braun